

# Warum Menschen aus Afrika fliehen

Vizepräsident der Naturfreunde Internationale berichtet über seinen Kontinent

Von Edwin Hügler

AALEN – „Wenn das Haus brennt, dann helfen die Nachbarn. Wir haben alle nur einen Planeten“. Mit diesem Vergleich hat der Vizepräsident der Naturfreunde Internationale, Mamadou Mbodji (Senegal), die Situation in Afrika beschrieben und internationale Solidarität eingefordert. Er hat einen Vortrag über „Klimaflucht aus Afrika“ im Torhaus in Aalen gehalten. Er betonte, dass Afrika lediglich vier Prozent zum weltweiten Kohlendioxid ausstoß beitrage, aber 95 Prozent der negativen Folgen des Klimawandels zu tragen habe.

Mbodji ist auf Initiative der Naturfreunde Ostalb und des Aalener Bündnisses „Entwicklung braucht Entschuldung“ nach Aalen gekommen. An dem Gespräch haben auch Janine Piper und Ulrike Dietterle von den Naturfreunden, Herma Gais von Attac Aalen und Michaela Blank, persönliche Referentin von Oberbürgermeister Thilo Rentschler, teilgenommen. „Der Norden handelt nicht fair, wir sind Nachbarn“, unterstrich Mbodji. Es fehle an Vertrauen zwischen den Staaten. So sei beispielsweise ein 100-Milliarden-Dollar Hilfsprogramm für den Klimaschutz vorgeschlagen, aber nie unterzeichnet worden. Die Natur in Afrika sei so tot, dass die Menschen flüchten müssten.

## Fortschritt in der Bildung

Fortschritt sieht Mbodji dagegen bei der Bildung, insbesondere von Frauen. Er habe 35 Jahre lang als Englischlehrer gearbeitet. Am Anfang seien lediglich ein Viertel, am Ende zwei Drittel an dieser Schule Mädchen gewesen.



Der Vizepräsident von Naturfreunde Internationale, Mamadou Mbodji, zusammen mit Ulrike Dietterle (links) und Janine Piper von den Naturfreunden.

FOTO: EDWIN HÜGLER

Im Vortrag schilderte Mbodji die aktuelle Lage in Afrika. Auf dem 30,4 Millionen Quadratmeter großen Kontinent lebten 1,2 Milliarden Einwohner. Der Lebensraum sei durch die Erderwärmung extrem bedroht. Als Beispiele nannte er die Zerstückelung des Kongo-Regenwaldes, den Rückgang der Fischbestände und die immer kürzer werdenden Regenperioden. „Ein Drittel des Landes ist dürr, Afrika ist unter Stress“, sagte Mbodji.

Die durch den Klimawandel verursachte Situation habe negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft, den Tourismus und die Gesundheit. Letztlich führe dies zu ei-

ner Flucht aus Afrika, denn wer nichts zu essen habe, der müsse gehen.

Um die Situation zu verbessern, forderte Mbodji internationale Solidarität der entwickelten Länder. Man müsse Anpassungstechniken transferieren, wissenschaftliche Erkenntnisse teilen und Projekte für den Klimaschutz initiieren. Er hat allerdings wenig Hoffnung, dass die Staaten die Wende schaffen, vielmehr setzt Mbodji auf das Engagement von nichtstaatlichen Organisationen wie beispielsweise die Naturfreunde. Es gelte den Egoismus zu überwinden und durch Solidarität den Frieden zu sichern.

Michaela Blank verwies auf die Aktivitäten der Stadt Aalen in der Entwicklungshilfe und nannte als Beispiele den Freundschaftsvertrag mit Vilankulo in Mosambik, die Fair-Trade-Aktionen und den Eine-Welt-Fonds mit 20 000 Euro.

Weitere Vorträge des Aalener Bündnisses „Entwicklung braucht Entschuldung“ sind am 19. Oktober um 19 Uhr im Theodor-Heuss-Gymnasium in Aalen zum Thema „Ghana in der Schuldenfalle“ und am 14. November um 19 Uhr im Torhaus in Aalen. Dabei geht es um „Economic Partnership Agreement“.

Kurz berichtet

## Vortrag über klimagerechte Entwicklung

AALEN (an) - Um klimagerechte Stadtentwicklung geht es beim Aalener Agenda-Parlament am Montag, 15. Oktober, um 19 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal. Zu diesem Thema spricht Ulrich Weigmann,

Klimaschutzmanager der Stadt Aalen. Zudem stellt sich die Initiative „E-Mobilität“ vor, die als Agenda-Gruppe in die Aalener Lokale Agenda aufgenommen werden will.

## Kinderbedarfsbörse in Hofherrweiler

AALEN-HOFHERRNWEILER (an) - Der Kindergarten Sankt Martin veranstaltet am Samstag, 20. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Weststadtzentrum Hofherrweiler eine Kinderbedarfsbörse. Infos gibt es online oder unter Telefon 07361 / 880028. Tischreservierungen sind nicht mehr möglich.

## Riedel spricht über Rheuma

AALEN (an) - Beim Verein für Homöopathie und Naturheilweise Oberkochen spricht am Montag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgersaal Heilpraktikerin Barbara Michaela Riedel über „Rheuma – Behandlungsmöglichkeiten mit Klassischer Homöopathie und Naturheilweise“.

Gäste zahlen fünf Euro, Mitglieder haben freien Eintritt.

## Friedensgebet an der Aalener Stadtkirche

AALEN (an) - Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen veranstaltet am Montag, 15. Oktober, um 18.10 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet am Turm der Aalener Stadtkirche. Gemeinsam wollen Christen gegen Konflikte, Krisen und Kriege, gegen Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ein öffentliches Zeichen setzen.

## Schlachtfest im Musikerheim

AALEN-FACHSENFELD (an) - Der Förderverein des Musikvereins Fachsenfeld veranstaltet am Sonntag, 14. Oktober, ein Schlachtfest im Musikerheim. Los geht es in Fachsenfeld ab 11 Uhr.

## Tag der offenen Tür in der Seniorenresidenz

AALEN (an) - Die DRK-Seniorenresidenz Im Heimatwinkel wird neu eröffnet. Was die Einrichtung zu bieten hat, sehen Besucher bei einem Tag der offenen Tür am Samstag, 13. Oktober, von 13 bis 17 Uhr, teilt das Deutsche Rote Kreuz mit.

## Polizei ermittelt unfallflüchtige Frau

AALEN-FACHSENFELD (an) - Die Polizei hat eine unfallflüchtige 64-Jährige ermittelt. Zeugen hatten sich nach einem Parkrempler das Kennzeichen der Frau notiert. Mit ihrem Auto beschädigte sie das Fahrzeug eines 18-Jährigen auf dem Parkplatz eines Lebensmitteldiscounters in der Wasseralfinger Straße. Die Schadenshöhe ist dem Polizeibericht zufolge noch unklar.

## 21-Jähriger beschädigt mit Auto Hausmauer

AALEN (an) - Ein 21-Jähriger hat mit seinem Auto eine Mauer in der

66-Jähriger